

GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

26. April 2012

An die Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Antrag

**Ruhiger schlafen rund um den Winterhuder Marktplatz - durch nächtliche Tempo-Reduzierung**

Lärm ist eine starke Beeinträchtigung für das Wohlbefinden des Menschen und erhöht das Risiko zum Beispiel von Herzinfarkten oder Depressionen. Besonders nächtlicher Lärm wirkt sich schädigend aus.

Aus diesem Grund fordert die EU-Umgebungsärmrichtlinie die Aufstellung von Lärmaktionsplänen zur „Regelung der Lärmprobleme“ (§47d Bundes-Immissionsschutzgesetz). Zu diesem Zweck wurden in allen Hamburger Bezirken im Jahr 2009 Lärmforen veranstaltet. Eine **Gutachterliche Bewertung der Ergebnisse des Lärmforums im Bezirk HH-Nord** wurde im November 2009 vorgestellt. Die Ergebnisse der Lärmforen sind im Strategischen Lärmaktionsplan (LAP) zusammengefasst. Hieraus wird derzeit der LAP Stufe 2 entwickelt.

Das Gutachten befasst sich in seiner Auswertung u.a. auch mit dem **Winterhuder Marktplatz**, wo mehrere Mehrfamilienhäuser tagtäglich und auch nachts einer Lärmbelastung von teilweise über 70 dB(A) ausgesetzt sind. Ähnlich dürfte sich die Situation in den angrenzenden und gleichfalls stark belasteten Straßenzügen Hudtwalckerstraße und Barmbeker Straße (bis Einmündung Dorotheenstraße) darstellen.

Die Gutachterliche Bewertung der Ergebnisse des Lärmforums im Bezirk Hamburg-Nord ermittelte für den Winterhuder Marktplatz eine „sehr hohe Lärmrelevanz“. Die im Ergebnis der gutachterlichen Bewertung genannte Maßnahme „Tempo 30 bei Nacht am Winterhuder Marktplatz“ sollte daher umgehend umgesetzt werden.

Modellversuche in anderen Städten mit hoher Lärmbelastung durch Straßenverkehr (z.B. Berlin) haben durch eine **nächtliche Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h** gute Erfolge bei der Lärminderung erzielt. Diese Maßnahme könnte auch beim genannten Straßenzug zielführend sein, um eine Minderung der Belastung für die Anwohner zu erreichen. Da nachts ein bedeutend geringeres Verkehrsaufkommen gegeben ist, ist eine unzumutbare Behinderung des Durchgangsverkehrs nicht zu erwarten.

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

Das Vorsitzende Mitglied setzt sich dafür ein,

1. dass die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) für den Straßenzug Hudtwalckerstraße (ab U-Bahn-Brücke)-Winterhuder Marktplatz-Barmbeker Straße (bis Dorotheenstraße) prüft, welche Minderung der Lärmbelastung durch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in der Zeit von 22h bis 6h zu erwarten ist und mit welchen Kosten die Umsetzung einer solchen Maßnahme verbunden wäre;

2. dass das Ergebnis der Prüfung dem Regionalausschuss durch eine Vertreterin oder einen Vertreter der BWVI vorgestellt wird;
3. dass eine Vertreterin oder ein Vertreter der BWVI den derzeitigen Sachstand der Strategischen Lärmaktionsplanung (Stufe 2) im Hinblick auf die nachzuverfolgenden Maßnahmen, -insbesondere den genannten Straßenzug betreffend- vorstellen möge.

Michael Werner-Boelz  
Kai Elmendorf  
und GAL-Fraktion